

## Soyka - Blickfang in der Breiten Straße

**Itzehoe/lpe** -Gut, dass Sabine Soyka regelmäßig zum Zahnarzt geht. Wenn dort der Stuhl zur Behandlung herunterfuhr, fiel ihr Blick auf das Bild eines Hundertwasser-Hauses an der Decke. Eine „wahnwitzige Idee“ entstand, wie die Fotografin selbst sagt. Jetzt ist sie in der Breiten Straße 47 umgesetzt und wie. Wohin zuerst schauen? Auf die reich verzierte Fassade, die in der Tat an Hundertwasser erinnert? Auf das Zwiebeltürmchen, das quasi auf den letzten Drücker aufgestellt wurde? Oder doch neugierig schnell hinein in das Haus aus dem 17. Jahrhundert? Dort wurden alte Decken und Fußböden frei gelegt, in viele Details von verschnörkelten Heizungsrohren bis zu mosaikartigen Fensterbänken wurde enorme Arbeit investiert. Die Handwerker um ihren Mann Christian und ihren Mitarbeiter Klaus Stäcker („Arbeitstier“) hätten Unglaubliches geleistet, sagte beim Eröffnungsempfang Sabine Soyka, die sich dieses bis unter das Dach offene Haus ohne Ecken und Kanten vorgestellt hatte. Dort hätten die Fotografen in zwei Studios und auf der Dachterrasse nun die Räume, alles noch besser als zuvor zu machen. So sah es auch Bürgervorsteher Heinz Köhnke, der vor seinen lobenden Worten für das Haus und das Unternehmen allerdings warnen musste: „Happy birthday“ hob die Versammlung an, war sich dann aber über den zu singenden Namen nicht einig. Denn sowohl Sabine als auch Christian Soyka hatten Geburtstag - sie den 41, er den 43.

Dann Köhnke: „Dieses bisher unscheinbare Haus hat in einjähriger Umbauzeit eine gewaltige Wandlung durchgemacht.“ Nun sei es ein „Hingucker am Ende der Fußgängerzone“ und die Innenstadt um eine Attraktion reicher. Künftig, da war er sich sicher, werde ein Stadtbummel bis zur Breiten Straße 47 führen. „Es lohnt sich in jedem Fall.“

Dieser Satz ließ sich übertragen auf den Einsatz der Models für den „Steinburger Männerkalender 2005“. Sabine Soyka übergab, auch im Namen von Andreas Meurer vom „Bücher-Känguruh“, Spenden aus dem Erlös an den Stadtmarketingverein „Wir für Itzehoe“ (900 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung), weil Stadtmanager Hauke Rathjen posiert hatte, sowie jeweils **400 Euro an den Oelixer Musikzug e.V.** und die Feuerwehr Heiligenstedten/Bekmünde, **wo das Geld der Jugend zugute kommen soll.** Der Kalender 2006 fiel dem Umbau zum Opfer, aber für 2007 plant Sabine Soyka ein neues Werk: „Heiße Nordlichter“, aus dem ganzen Land werden gesucht, eines ist mit R.SH-Moderator Volker Mittmann schon gefunden. Mehr Informationen dazu gibt es in den nächsten Wochen, denn zunächst galt es, das neue Haus zu feiern. „Ich hoffe, es gefällt euch so gut wie mir“, sagte die Chefin. Aus den Reaktionen der Gäste ist zu schließen: mindestens. Zur Eröffnung gibt es heute (20. März 2006) einen Sektempfang.

